

AK Datacenter Protokoll

100% Verfügbarkeit – Strom im Rechenzentrum
08.06.2010

AK DC 08.06.2010

Version 1.01

eco
Verband der deutschen
Internetwirtschaft e.V.
Lichtstr. 43h
50825 Köln

Fon: +49 (0) 221-70 00 48-0
Fax: +49 (0) 221-70 00 48-111
info@eco.de
www.eco.de

Protokoll - eco AK Datacenter, Köln 08.06.2010

Insgesamt 32 Teilnehmer verfolgten den eco Arbeitskreis Datacenter am 08.06.2010 in den Räumen der eco Geschäftsstelle in Köln. Arbeitskreisleiter **Dr. Béla Waldhauser** begrüßte die Teilnehmer und leitete thematisch zu den Vorträgen über:

- *99,999...% Verfügbarkeit – Stromversorgung im Rechenzentrum*
Klaus Clasen, Notstrom-Technik-Clasen GmbH
- *Flexible Leistungsverteilung und -messung im RZ*
Michael Schumacher, APC by Schneider Electric
- *Strombeschaffung im liberalisierten Markt – Nutzung aller Optimierungshebel schafft Wettbewerbsvorteile*
Björn Vortisch, enexion GmbH

In seinem Vortrag „99,999...% Verfügbarkeit – Stromversorgung im Rechenzentrum“ ging **Klaus Clasen**, Geschäftsführer der Notstrom-Technik-Clasen GmbH auf unterschiedliche Energieversorgungskonzepte, USV-Architekturen und Redundanz-Konzepte ein. In einer Gegenüberstellung herkömmlicher und neuerer USV-Technologien zeigte Herr Clasen anschaulich Unterschiede in den Leistungsfaktoren auf. Anhand von Beispielrechnungen ließen sich die Einsparpotentiale bei der Umrüstung auf neueste USV-Technologien verdeutlichen. Herr Clasen schloss seinen Vortrag mit einer Handlungsempfehlung für die Planung und Auswahl von Notstromanlagen. Er empfahl nur ausreichend erprobte Anlagen zu wählen, auf Hersteller mit entsprechend geschultem Servicepersonal und Kapazität zu setzen. Die Sicherstellung der Ersatzteilversorgung und kurzer Responsezeiten seien ein weiteres wichtiges Auswahlkriterium. Durch den Einsatz von Batterieüberwachungssystemen wird ein frühzeitiges Erkennen von Ausfällen ermöglicht.

Michael Schumacher, Senior Systems Engineer der APC by Schneider Electric stellte in seinem Vortrag „Flexible Leistungsverteilung und -messung im Rechenzentrum“ unterschiedliche Kabelführungskonzepte im Rechenzentrum vor. Hier kommen neben der klassischen Stromzuführung im Doppelboden auch deckenmontierte Kabeltrassen sowie Zuführungstrassen direkt auf der Oberseite der Racks zum Einsatz. Beim Einsatz von Stromschienen werden viele Einzelkabel durch einen gemeinsamen, verlustarmen Versorgungsstrang ersetzt. Zusätzlich kann hierbei oftmals auch die Brandlast reduziert werden. Weiterhin ging Herr Schumacher auf das Monitoring von Schaltanlagen ein. Moderne Schaltanlagen sind mit einem Netanalysator ausgestattet. Über Kommunikationsschnittstellen können Messdaten z.B. an ein RZ-Managementsystem weitergeleitet werden.

Nach der anschließenden Networking-Pause, bei der die Teilnehmer die Zeit wieder zu einem regen Informationsaustausch mit Referenten, eco-Ansprechpartnern und dem Arbeitskreisleiter Herrn Waldhauser nutzten, referierte **Björn Vortisch**, Geschäftsführer der

enexion GmbH zum Thema „*Strombeschaffung im liberalisierten Markt – Nutzung aller Optimierungshebel schafft Wettbewerbsvorteile*“. Herr Vortisch stellte zu Beginn seines Vortrages die Situation im liberalisierten Energiemarkt dar. Seit der Liberalisierung ist die Professionalität der Vorgehensweise der Energiebeschaffung wettbewerbsrelevant geworden. Er stellte die Risiken und Chancen im volatilen Waretermingeschäft dar, identifizierte Netzkosten und Abgaben als eigenständige Optimierungsfelder und informierte die Teilnehmer über Preisbildung, Marktbreite und Risikostreuung. Besondere Kennzeichen im Energiemarkt seien z.B. die Nichtlagerfähigkeit und Preisspannenweiten von größer als 50% je Lieferjahr.

Im Anschluss an die Fachvorträge hatten die Teilnehmer nochmals Gelegenheit in einer abschließenden Podiumsdiskussion mit allen Referenten offengebliebene Fragen zu klären. Dr. Waldhauser dankte allen Referenten vielmals für ihre spannenden und informativen Beiträge.

Die nächste Arbeitskreissitzung ist für den **7. September** in Frankfurt geplant. Schwerpunkt-Thema wird die „Kühlung im Rechenzentrum“ sein. Agenda und Referenten werden über die eco Website kurzfristig bekanntgegeben.